



Anja Beiers, Fraktionssprecherin
Werner Stratmann, Fraktionssprecher

Nachtigallenweg 21
48346 Ostbevern-
Tel.: +49 177 2706235
beiersanja@gmail.com

An Bürgermeister Karl Piochowiak
An die Vorsitzenden der Fraktionen im
Gemeinderat Ostbevern: Herrn Michael Füssel,
Herrn Wolfgang Weglage, Frau Jutta Drilling-Kleihauer,
Herrn Willy Ludwig, Herrn Marc Böckenholt
An den Ausschussvorsitzenden Sebastian Meyberg

Ostbevern, 8. November 2025

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Ausschuss für Wirtschaft, Digitales und Beteiligungen und im Gemeinderat Ostbevern

Antrag: Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt die Kommunikations- und Bürgerinnen-/Bürger-App „Stadt Land Funk“ (SLF) einzuführen und in Kooperation mit Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und den Vereinen Ostbeverns einzusetzen.

Begründung:

1. Mit der App Stadt Land Funk wird eine moderne, lokal orientierte Kommunikationsplattform angeboten, die Bürger:innen, Verwaltung, Ehrenamt und Vereine verbindet. Die App wurde im Rahmen eines geförderten Projektes vom Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE entwickelt. Laut Anbieter handelt es sich um eine „All-in-one-Lösung, die Netzwerk, Messenger und Echtzeitkommunikation vereint – für einen direkten, sicheren Dialog zwischen Verwaltung und Bürger:innen und den Austausch zwischen Bürger:innen“. ([Smartes Land GmbH](#))
2. Die Nutzung der App durch die Bürger:innen ist kostenfrei – zumindest ist dies so beim Projekt „Digitale Dörfer“. Es gilt: „Die Kosten für die Lösungen ... werden von Kommunen

getragen, nicht von Endnutzer*innen – für diese bleiben ... alle weiteren Angebote kostenfrei nutzbar, sofern die betreffende Kommune sich für eine Nutzung entschieden hat“. ([DIGITALE DÖRFER NIEDERSACHSEN](#)) Damit ist sichergestellt, dass für die Bürgerinnen und Bürger kein finanzieller Mehraufwand entsteht. Das soll auch in Ostbevern gelten.

3. Die App ist eine attraktive, sichere und umfassende Ergänzung zu bisherigen Kommunikationswegen wie WhatsApp-Gruppen, sozialen Medien oder gedruckten Mitteilungsblättern.
 - Die Informationen stehen **unabhängig von WhatsApp** zur Verfügung – also keine Abhängigkeit von privaten Messenger-Gruppen, keine Notwendigkeit, dass jede:r Nutzer:in WhatsApp installiert haben muss.
 - Die Plattform ermöglicht gezielte Nachrichten, Push-Benachrichtigungen, lokal relevante Themen – und somit eine effizientere Bürger*innen-Orientierung. Z. B. in einer Gemeinde wie Ostbevern mit Engagement in Tourismus, Ehrenamt und örtlicher Öffentlichkeitsarbeit.
 - Für die Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltung sowie für örtliche Vereine bietet die App ein zusätzliches Instrument, um Veranstaltungen, Informationen und Mitteilungen gebündelt und zeitnah zu verbreiten.
4. Speziell für den Bereich Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit:
 - Die Gemeinde kann über die App touristische Angebote, Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten, Vereinstermine und Hinweise für Gäste und Einheimische zentral veröffentlichen.
 - Der Verein Tourismus Ostbevern kann die Plattform nutzen, um aktiver und direkter mit Zielgruppen zu kommunizieren – über reine Social-Media-Kanäle hinaus.
 - Ehrenamtliche Organisationen, Vereine und Initiativen erhalten eine niedrigschwellige Kommunikationsmöglichkeit, die lokal verankert ist und den Zusammenhalt stärkt.
5. Im ländlich geprägten Raum ist das digitale Zusammenwirken von Verwaltung, Bürger:innen und Vereinen zentrale Zukunftsaufgabe. Speziell Neuzugezogene in Ostbevern können von diesem umfassenden Informationstool profitieren und haben es leichter sich in Ostbeverns Vereinslandschaft zu orientieren. Das Projekt „Digitale Dörfer“ zeigt: Mit der App-Plattform wird die Lebensqualität vor Ort gestärkt, der Informationsfluss verbessert und Engagement erleichtert. (wolfenbuettel.de)
6. Hinsichtlich der Kostenlage:
 - Empfehlung: Die Verwaltung holt ein verbindliches Angebot der Betreibergesellschaft (Smartes Land GmbH) zur Einführung in Ostbevern ein – inkl. Einrichtungs-, Lizenz- und Betriebskosten sowie laufender Wartung.
 - Die Kosten müssen dann im nächsten Haushalt abgebildet werden – z. B. im Bereich Digitalisierung/Öffentlichkeitsarbeit – und es sollte geprüft werden, ob mögliche Förderprogramme (z. B. „Leader“) in Anspruch genommen werden können.

7. Weitere Vorteile zusammengefasst:

- Keine Werbung und keine kommerzielle Ausrichtung für Bürger:innen („kostenfreie Nutzung für alle, keine kommerzielle Werbung“) gemäß Mitteilung einer Gemeinde zur App.
- Datensicherheit und Moderation durch Betreiber mit Erfahrung im kommunalen Umfeld.
- Die App-Plattform ersetzt nicht, aber ergänzt klassische Kanäle – sie trägt zur Reduktion von Informationsfragmentierung bei (z. B. Amtsblatt, Social Media, Flyer).
- Der digitale Auftritt der Gemeinde wird gestärkt – insbesondere im Wettbewerb um Bürgerinnen und Bürger, Tourismus und Ehrenamt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Beteiligungen empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Ostbevern, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Gemeinde Ostbevern führt die App „Stadt Land Funk“ ein.
2. Die Verwaltung berichtet dem Gemeinderat spätestens zu den Sitzungen der Haushaltsplanberatungen im Frühjahr 2026 über die Kosten, die Vertragsbedingungen, und den Zeitplan.
3. Es wird eine Übernahme der Kosten durch als „Leader-Projekt“ geprüft und vorangetrieben.
4. Die Nutzung der App durch Bürgerinnen und Bürger ist kostenfrei. Die Kosten für Einrichtung und Betrieb werden über den Haushalt der Gemeinde getragen.
5. Die Vereine Ostbeverns und die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde werden in die Einführung eingebunden, um Inhalte, Promotion und Nutzung gemeinsam zu gestalten.

Wir bitten um Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss sowie Beschlussfassung im Gemeinderat.

Für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Gemeinderat Ostbevern



Anja Beiers
Fraktionssprecherin